

Bezirksvertretung Dornberg – 18.01.2024

Umweltbetrieb, 04.01.2024

Betreff:

Zu Punkt 12 (Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2023)
Spielplätze im Stadtbezirk Dornberg – Bericht der Quartiershelfer

Beschluss: Die Bezirksvertretung Dornberg bittet die Verwaltung zu prüfen, den Spielplatz am Tiemannshof umgehend mit Spielgeräten auszustatten und den vorhandenen Schotter zu entfernen. Es wird um Vorstellung der Planung in der nächsten Sitzung gebeten.

Mitteilung (UWB)

Der Neubau eines Spielplatzes im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. II/Ba 7 „Wohngebiet Hollensiek“ wurde unter der Drucksachenummer 1027/2014-2020 am 26.03.2015 von der Bezirksvertretung Dornberg beschlossen. Dort wurde genannt: *„Die Spielplatzfläche gliedert sich in zwei Bauabschnitte, wobei zunächst der 1. Bauabschnitt für die Baufelder I und II vom Erschließungsträger realisiert werde. Der 2. Bauabschnitt sei eher als Spielplatzerweiterungsfläche zu verstehen und würde im Zusammenhang mit der Entwicklung des Baufeldes III errichtet werden.“*

Der Beschluss umfasste beide Bauabschnitte, wovon Bauabschnitt 1 realisiert wurde.

Die Planung für Bauabschnitt 2 wurde ebenfalls mit beschlossen und wird zusammen mit der Entwicklung des Baufeldes realisiert.

Der bereits realisierte Bauabschnitt 1 kann nicht weiter ausgebaut werden. Das Gelände weist sehr schwierige Bodenverhältnisse in Bezug auf die Entwässerung auf. Laut Bodengutachten liegt der Bemessungswasserstand (Grundwasserpegel) bei ca. 0,50m unter der Geländeoberkante. Aus diesem Grund wurden bereits in beiden Abschnitten im Norden Entwässerungsmulden in einer Gehölzhecke vorgesehen. Ein Anschluss an den Kanal ist nicht möglich.

Die im südlichen Bereich des vorhandenen Spielplatzes befindliche Rasenfläche, wurde als „Retentionsfläche“ ausgebildet, um die intensiv genutzten Bereiche (nördlich des Weges) vor übermäßiger Vernässung zu schützen. Trotz dieser Maßnahme können die notwendigen Fallschutzbereiche der Spielgeräte, auf Grund des hohen Grundwasserpegels bei stärkeren Regenereignissen vernässen und somit die Nutzung stark einschränken. Daher ist eine Herrichtung zusätzlicher Spielbereiche auf der südlichen Rasenfläche nicht möglich.

Aus den zuvor genannten Gründen, sehen wir die einzige Möglichkeit zur Aufwertung des Spielplatzes in der Realisierung des 2. Bauabschnittes.

Die in der Anfrage erwähnte Schotterfläche verstehen wir als die vorhandene Boule Bahn in der nordöstlichen Ecke des Spielplatzes. Diese war in der Entwurfsphase Seitens der Bürger*innen gewünscht und mit dem Entwurf politisch beschlossen worden.

i. A. 